

DIE ENTWICKLUNG DER MILCHGENOSSENSCHAFT NIEDERÖSTERREICH

1929 Gründung

Am 1. September 1929 fand die Gründungsversammlung zur Molkereigenossenschaft für Baden und Umgebung statt. Eingetragen wurde diese neu gegründete Genossenschaft im Genossenschaftsregister am 28.09.1929

1988 Gründung der MOGROS

Ende des Jahres 1988 wurde von den vier Molkereigenossenschaften Baden, Hainfeld, Kirchschlag und Wr. Neustadt die MOGROS Molkereigroßhandel N.Ö. Süd Ges.m.b.H. gegründet. Die Genossenschaften blieben in ihrer Rechtsform erhalten. Bis Ende 1991 erfolgte über die neu gegründete MOGROS nur die Handelstätigkeit. Mit 1. Jänner 1992 wurde der gesamte operative Teil der Genossenschaft in die MOGROS GesmbH eingebracht.

1993 Einbringung der MOGROS in die damalige WIEN MILCH AG

Mit 9. Juni 1993 wurde der gesamte operative Bereich der MOGROS in die damalige Wien Milch AG, heute NÖM AG gegen Gewährung von Aktien eingebracht.

1996 Zusammenschluss Milchgenossenschaft NÖ. Südost

Die Genossenschaften Baden, Hainfeld, Kirchschlag und Wiener Neustadt schlossen sich 1996 zur Milchgenossenschaft NÖ. Südost zusammen.

1997 Fusion der MIRIMI mit der NÖM NÖ. Milchgenossenschaft

1999 Fusion und Namensänderung auf MGN

Um die Bündelung der angelieferten Milch zu verstärken und dem Strukturwandel in der Milchwirtschaft Rechnung zu tragen, wurde im Jahre 1999 die Fusion mit der NÖM-Niederösterreichischen Milchgenossenschaft umgesetzt. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte die **Namensänderung auf MGN Milchgenossenschaft Niederösterreich** mit Sitz in Baden.

2003 Fusion mit Genossenschaft Krems-Zwettl

Die Fusion mit der Genossenschaft Krems-Zwettl erfolgte mit 13. Dezember 2003. Ziel dieser Fusion ist die weitere Bündelung des Angebotes Milch als Antwort auf die zunehmende Konzentration der Verarbeitungsbetriebe.

2004 Einbringung der Genossenschaften Mank, Pielachtal sowie Ausweitung in die Steiermark

Per 28. Mai 2004 erfolgte eine weitere Bündelung des Rohstoffes durch die Hereinnahme der Milchgenossenschaft Mank. Mit 24. September 2004 wurde die Milchgenossenschaft Pielachtal in die MGN aufgenommen. Mit dieser Entscheidung sind damit mehr als 50% der niederösterreichischen Milchbauern Mitglied in der MGN. Ab 1. Oktober 2004 wurde das



Einzugsgebiet der MGN in die benachbarte Steiermark ausgeweitet.
420 steirische Lieferanten werden neue Mitglieder der MGN.

2008 Aufnahme der Genossenschaft Waidhofen/Thaya

Die I. Waldviertler Molkereigenossenschaft Waidhofen/Thaya- Waldkirchen wurde mit 8. September 2008 in die MGN aufgenommen.

2010 Aufnahme der Lieferanten der Molkerei Oberwart

Die ehemaligen Lieferanten der burgenländischen Molkerei Oberwart wurden mit 1. Oktober 2010 als Mitglieder in die MGN aufgenommen.

2011 Biolieferanten Ybbstal

Am 1. Oktober 2011 wurden 197 Biomilchlieferanten aus dem Ybbstal Mitglieder unserer Genossenschaft.

2012 neuer Obmann LKR Krendl folgt ÖKR Adolf Steiner

Bei der Generalversammlung der MGN Milchgenossenschaft Niederösterreich legte der langjährige Obmann ÖKR Adolf Steiner (64) seine Funktion zurück. An seiner Stelle wurde der Milchbauer Johann Krendl (54) aus Kasten bei Böheimkirchen zum neuen Obmann gewählt. LKR Johann Krendl führt gemeinsam mit seiner Gattin Maria und seinem Sohn Johannes einen Rinderzucht- und Milchviehbetrieb. Er ist seit dem Jahre 1999 Funktionär in der MGN und seit 2010 Landeskammerrat in der LK NÖ. Als wichtigste Aufgabe sieht der neue Obmann, dass die MGN die angelieferte Milch bestmöglich verwerte und einen wettbewerbsfähigen Preis dafür bezahlt. Unter dem Leitsatz "Verarbeiten ist unser Programm", setzt Johann Krendl auf die gute Zusammenarbeit mit der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien als Mehrheitseigentümer der NÖM AG und dem NÖM Management.



2021 LKR Martin Steiner wird zum Obmann gewählt

Beinahe einstimmig mit 132 von 133 abgegebenen Stimmen wurde LKR Martin Steiner in der Generalversammlung vom 5. November 2021 zum neuen Obmann gewählt. Er nehme dieses Amt gerne an, erklärte Steiner, "weil ich überzeugt bin, dass gerade unsere Genossenschaft zeitgemäß ist und Zukunft hat." Die Bündelung aller Kräfte mache die Bäuerinnen und Bauern stärker. Und diese Kraft brauche die Land- und Forstwirtschaft, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, betonte der neugewählte Obmann. Er führt gemeinsam mit seiner Familie und der Familie seines Bruders in Neusiedl in der Gemeinde Hernstein einen Kooperationsbetrieb mit 120 Kühen sowie Waldwirtschaft. Schon Steiners Vater Adolf war 23 Jahre lang bis 2012 Obmann der MGN.

